



# Elternbrief

Informationen vom Elternrat

Juli 2017

Liebe Eltern, dear parents, chers parents, Sevgili veliler, Të dashur prindër, Caros Pais, Драги родитељи, Dragi roditelji, Queridos padres, , والدين محترم, Cari genitori,

Immer mal wieder flattert mit der Schulpost eine Ankündigung zum Kaugummitag o.ä. herein, organisiert durch die KIKO. Worum handelt es sich bei dieser Abkürzung? Wir trafen uns mit Mitgliedern der KIKO und liessen es uns erklären.

Neu hat der Elternrat eine elektronische Pinnwand eingerichtet, auf der Flyer zu Veranstaltungen und Anlässen für Kinder und Jugendliche im Kreis 5 publiziert sind. Wir finden dies eine praktische Sache und hoffen, dass unsere Pinnwand von vielen besucht wird. Klickt Euch gleich mal rein!

In dieser Ausgabe nehmen wir auch das Thema BerufsSchnupperbörse wieder auf, eine Initiative, die uns sehr am Herzen liegt und die wir hiermit auch an das Eure legen möchten...

Elternrat Limmat A/B/C

## KIKO – was ist das?

Der Elternrat wollte etwas mehr zum Thema KIKO erfahren und hat sich zum Gespräch mit den Lehrervertreterinnen Nicole Tschochner und Celina Paulsson (beide KIGA) getroffen.

### Was ist der Sinn und Zweck der KIKO?

Die Kinderkommission (KIKO) gibt den Schülerinnen und Schülern vom Limmat B/ C ab dem Kindergarten bis und mit 6. Klasse ein Mitbestimmungsrecht.

Wir treffen uns alle zwei Wochen am Donnerstag über Mittag und arbeiten miteinander an verschiedenen Themen. Im Zentrum steht die Umsetzung der Ideen, Anliegen und Wünsche der SchülerInnen. Dies kann das Erarbeiten gemeinsamer Anlässe oder das Besprechen von Problemen innerhalb der Schule sein.

Zwei LehrervertreterInnen leiten jeweils die Sitzungen.

### Wie werden die LehrervertreterInnen bestimmt?

Am Weiterbildungstag der Teams im Oktober werden die schulhausinternen Jobs verteilt, dazu gehört auch die KIKO.

### Wie werden die KindervertreterInnen bestimmt?

Vor den Herbstferien werden die Klassen dazu aufgefordert im Klassenrat zwei Kinder zu bestimmen, welche die Klasse in der KIKO vertreten werden. Wie genau dieser Prozess in den einzelnen Klassen abläuft, ist den Klassenlehrpersonen überlassen. Ab kommendem Jahr wird es übrigens nur noch eine Vertretung pro Klasse geben und eine Vize-Vertretung, falls die Vertretung ausfällt.

## Werden auch mögliche Probleme des Schulalltags besprochen oder geht es nur um die Durchführung spezieller Anlässe, die die Kinder wollen?

Es kommen selbstverständlich auch Probleme zur Sprache. Beispielsweise war die silberne Kugel im Klingenpark lange ein Thema, weil es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Schülerinnen und Schülern kam. Die KIKO hat sich dazu entschieden, die Kugel an einigen Tagen in der 10 Uhr Pause nur für Mädchen, an anderen wiederum nur für Knaben zu öffnen. Zudem wird sie an einem Tag ganz gesperrt.

Die KIKO wird auch bei Entscheidungen des Schulalltags beigezogen. So konnten wir mitentscheiden, welche neue Spielgeräte für die Spielkiste bestellt werden: es waren Jumpsticks, kleinere Unihockeyschläger sowie Hula-Hoop-Reifen.

## Gibt es Wünsche der Kinder, die regelmässig kommen, die aber nicht berücksichtigt werden können?

Ja, dies gibt es selbstverständlich auch. Warum sie nicht berücksichtigt werden können, hängt meist von unterschiedlichen Faktoren ab. Die Schülerinnen und vor allem Schüler wünschen sich regelmässig einen „Game-Tag“. Dieser wird aber von Seiten der Lehrerschaft nicht unterstützt.

Ideen wie ein monatlicher „Schoggimilch“- oder Kuchenstand wären aufwändig umzusetzen und deshalb hat die KIKO andere Events vorgezogen.

### Warum bist Du in der KIKO, Luzia Spirig (3. Klasse Limmat C)?

Mir macht es Spass, coole Aktivitäten zu organisieren.

### Wie läuft eine KIKO Sitzung ab?

Zuerst wird gegessen. Dann besprechen wir unsere Projekte. Meistens stimmen wir ab, denn oft gibt es verschiedene Meinungen. Zwei Kinder bleiben am Schluss zum Wischen. Schliesslich bekommen wir das Protokoll, damit wir die Klasse informieren können.

### Wie kommt Ihr auf Eure Ideen?

Wir haben einen Ideenspeicher. Da sind alle realistischen Ideen für Anlässe drin. Wir bringen die Ideen unserer Klassenkameraden oder auch unsere eigenen Ideen ein.

### Was sind die häufigsten Wünsche von euch Kindern?

Kaugummitag, Fussballturnier, Filmtag, Wasser-schlacht, Gametag (geht leider nicht)

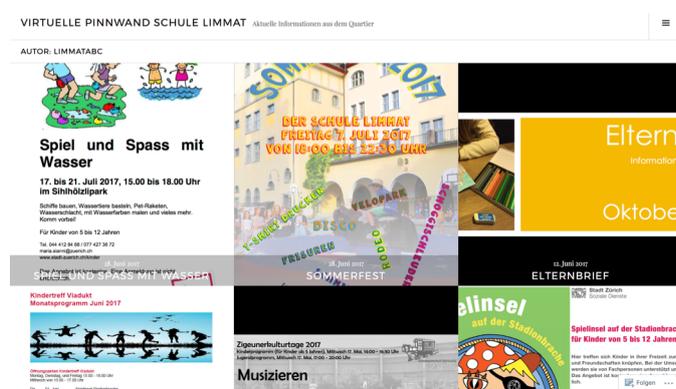


## NEU: Elektronische Pinnwand

Jeden Monat erhalten die Schule und der Hort viele Flyer zu Angeboten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche aus dem Quartier. Es ist kaum möglich, all diese Flyer auf den wenigen Pinnwänden der Schule zu platzieren. Der Elternrat hat deshalb eine elektronische Pinnwand eingerichtet, auf der die meisten dieser Hinweise publiziert werden.

(Wichtig: Es handelt sich *nicht* um Hinweise zu schulischen Terminen!)

Diese elektronische Pinnwand kann über die URL [limmatabc.wordpress.com](http://limmatabc.wordpress.com) aufgerufen werden. Wahlweise kann auch dieser QR-Code verwendet werden:



Eltern, die über Änderungen auf der Seite informiert werden wollen, können auf der Website einfach den „Folgen“-Button unten rechts betätigen und ihre Email-Adresse angeben. Dort kann man auch individuell einstellen, wie oft man benachrichtigt werden will - und sich natürlich auch wieder abmelden. Wir hoffen, dass dieses neue Angebot rege genutzt wird!

Wer selbst eine Veranstaltung aus dem Quartier bewerben will - das ist natürlich auch möglich – sende den Flyer elektronisch an [info@limmatbc.ch](mailto:info@limmatbc.ch).

## Klassenfotos aus Fotogalerie

Die Fotogalerie auf <http://gallery.limmatbc.ch> enthält neu nebst Fotos von Ausflügen, Veranstaltungen, etc. auf vielseitigen Wunsch auch die Klassenfotos (ab 2016). So könnt Ihr diese schöne Erinnerung auch elektronisch aufbewahren.

Der Zugriff ist passwortgeschützt. Ein Passwort erhält man mittels Mail an [info@limmatbc.ch](mailto:info@limmatbc.ch).

An dieser Stelle möchten wir uns wieder recht herzlich bei all jenen bedanken, welche die Galerie mit Fotos füllen!



Hand auf's Herz: Wie viele Jugendliche kennen Sie im Quartier? Und: Würde es Sie als Mutter oder Vater eines Primarschulkindes nicht neugierig machen, mit einer 14-Jährigen Schülerin in Kontakt zu gelangen, die sich für Ihren Beruf als – z.B. Physiotherapeut, Konditorin, Kindergärtner oder Architektin – interessiert und es ganz genau wissen möchte: Wie fühlt sich der Alltag in diesem Berufsfeld an, mit welchen Menschen hat man zu tun, wie früh muss man aufstehen, wie riecht es, was für eine Atmosphäre herrscht und wieviel verdient man in den Anfangsjahren?

Die BerufsSchnupperBörse will dazu beitragen, dass alle SekschülerInnen im Quartier in der ersten BerufsSchnupperphase gleich lange Spiesse haben, um sich über verschiedene Berufe ein möglichst konkretes Bild zu machen. Dazu bringt es Jugendliche und Erwachsene mit verschiedensten Berufen aus dem Kreis 5 miteinander in Austausch.

Melden Sie sich an – unabhängig davon, ob eine Lehre, ein Studium oder ein anderer Ausbildungsweg zu Ihrem Beruf führt – wenn Sie Lust und Gelegenheit haben, eine Schülerin oder einen Schüler der 2. Sek für Ihren Beruf zu begeistern – indem Sie Ihren Arbeitsplatz zeigen oder in einem Gespräch erklären, wie Ihr Berufsalltag aussieht und über Ihren eigenen Weg dorthin berichten.

Wir führen eine Liste mit BerufsSchnupper-Angeboten, die wir ab nächstem Herbst den SchülerInnen der zweiten Klasse Limmat A zur Verfügung stellen. Wenn sich ein Schüler für Ihr Angebot interessiert, meldet er sich bei Ihnen. Gemeinsam suchen Sie nach einem günstigen Termin für einen Austausch. Sollte es nicht möglich sein, einen Termin zu finden, oder werden Sie mit Anfragen überrannt, sind Sie selbstverständlich zu nichts verpflichtet.

Wer mitmacht, melde sich bitte unter [info@limmatbc.ch](mailto:info@limmatbc.ch) mit den folgenden Angaben:

- \* Name, Email, Telefon
- \* Berufliche Tätigkeit
- \* Arbeitsort mit Adresse und falls vorhanden Homepage
- \* allenfalls Bemerkungen

Auf der bereits gut gefüllten Liste ist noch Platz für diverse Berufe.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und bedanken uns für Ihr Engagement im Voraus!